

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Dr. Frank Diet

am: 27.08.2012

Name der Klinik:	Kliniken für Innere Medizin im Krankenhaus der Augustinerinnen.
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie. Klinik für Pneumologie, Kardiologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin.
Anschrift:	Krankenhaus der Augustinerinnen Köln gGmbH Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Mark Oette Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Galetke Jakobstraße 27-31 50678 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Dr. Frank Diet
Tel:	0221 / 3308-1341/1343
Mail:	m.oette@koeln-kh-augustinerinnen.de wgaletke@koeln-kh-augustinerinnen.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungsabteilung der Uniklinik Köln seit:	5 Jahren
2. Anzahl der Betten :	114
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ-Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	23
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober-/Assistenzärzte)	2 / 6 / 15
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	6 - 8
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Zweimal wöchentlich interne Fortbildung (Sonographie, Kleingruppenunterricht, klinische Medizin, themenbezogene PJ-Unterrichte einmal wöchentlich, Hospitationen in der Intensivmedizin und der Funktionsdiagnostik.
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	Mehrmals wöchentlich.
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	Gastrointestinale und pneumologische Endoskopie, Sonographie des Abdomens, der

	Schilddrüse, der Gefäße, Echokardiographie, Lungenfunktionsdiagnostik, kardiopulmonale Funktionsdiagnostik, Intensivstation, Intermediate Care Station (Atemzentrum), Schlaflabor.
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Ja, es besteht ein Rotationsplan mit der Möglichkeit in den oben genannten Hospitationsbereichen die Schwerpunktstationen Gastroenterologie, Pneumologie, Kardiologie und Infektiologie kennenzulernen.
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Nein.
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja.
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Gemäß der üblichen Regeln.
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Obligate Teilnahme an Bereitschaftsdiensten, jedoch nicht während der gesamten Nacht.
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft...)	Umfassende internistische Ausbildung.
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Teilnahme am Stationsalltag einschließlich der Visiten, der Anamneseerhebung, der Patientenuntersuchung, der Befunddokumentation, des Erstellens von Therapieplänen sowie des Anlegens von Infusionen und einfache Eingriffe. Aktive Teilnahme an der Weiterbildung der Klinik. Teilnahme an Röntgenbesprechungen. Unterstützung der Assistenzärzte bei ihren täglichen Aufgaben.
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Freude am Lernen, Interesse an der inneren Medizin und Motivation zur intensiven Teilnahme am klinischen Alltag..